

3. Präambel und Leitbild

Präambel

„Wer sich keine Ziele setzt, verläuft sich.“

Zur Zielsetzung benötigt man Kreativität und eine Vorstellung von der Zukunft, zur Zielerreichung benötigt man Ausdauer und Beharrlichkeit. Die konzeptionelle Kraft und das Durchsetzungsvermögen unseres Namenspatrons **Leo Sympher** sollen Vorbild für die gemeinsame Arbeit in unserem Berufskolleg sein.

In dem Maße, in dem unser Berufskolleg u. a. durch Schulaufsicht und Schulträger zunehmende Autonomie, d.h. Entscheidungsfreiheit erhält, müssen wir uns selbst Ziele setzen bzw. die vorhandenen Ziele in einem „**Schulprogramm**“ veröffentlichen.

Das vorliegende Schulprogramm ist - auf der Basis von Befragungen (Kollegium, Schülerschaft, Betriebe) - in einem gemeinschaftlichen transparenten Prozess aus dem Kollegium heraus entwickelt worden und mit allen Betroffenen, d.h. mit Schülerinnen und Schülern und mit dem nichtpädagogischen Personal abgestimmt worden. Für diesen Personenkreis hat das Schulprogramm folgende Funktionen:

- Es dokumentiert unser gemeinsames pädagogisches Selbstverständnis.
- Es ist eine Orientierung sowie eine Planungs-, Entscheidungs- und Bilanzierungshilfe für unsere Schulentwicklung.
- Es bildet eine verbindliche Grundlage für unser Handeln in allen schulischen Bereichen.

Gleichzeitig ist das Schulprogramm aber auch ein Mittel, mit dem wir unsere Kooperationspartner in der Region, den Schulträger und die Schulaufsicht über unsere Ziele und unsere Schritte in Richtung auf diese Ziele informieren können.

Unser Schulprogramm besteht aus mehreren Bausteinen:

- Baustein I: Im **Leitbild** sind unser Selbstverständnis bzw. unsere Grundsätze über die Qualität von Lernen, von Unterricht und von der Kultur der Zusammenarbeit in der Schule und in der Region dargestellt. Diese Leitsätze sind als positive Aussagen formuliert, sind aber als Ziele zu verstehen. Hinter diesem Leitbild liegen **Evaluationskriterien**, mit deren Hilfe wir unsere Schulprogrammarbeit überprüfen wollen.
- Baustein II: Aus dem Leitbild leiten wir **mittelfristige Handlungsziele** ab, die schulweit für drei bis fünf Jahre Gültigkeit haben.
- Baustein III: Diese mittelfristigen Handlungsziele wirken sich auf die **jährlichen Arbeitsplanungen** der Fach- und Lernbereiche sowie auf die Fortbildungsplanung aus.

Die Schulprogrammarbeit soll in regelmäßigen Abständen reflektiert werden.

Baustein I: Leitbild

(Beschluss der Schulkonferenz vom 02.08.1999 und 12.05.2004)

1. Leitsatz

Im Mittelpunkt des Handelns stehen die Schülerinnen und Schüler,

das heißt:

- Den Schülerinnen und Schülern wird eine zukunftsorientierte berufliche Qualifizierung angeboten, die auch weiterführende Bildungsabschlüsse beinhaltet.
- Die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler wird durch die Förderung von Selbstbewusstsein, Eigenverantwortung, Solidarität und Toleranz gestärkt.
- Schülerinnen und Schüler, insbesondere auch benachteiligte Jugendliche, werden gefördert und gefordert.
- Den Schülerinnen und Schülern werden Kompetenzen vermittelt, die ihnen lebenslanges Lernen ermöglichen.

2. Leitsatz

Zusammenarbeit prägt unser Schulleben,

das heißt:

- Entscheidungsprozesse werden demokratisch und offen gestaltet.
- Planung und Durchführung der pädagogischen Arbeit in Teams werden gefördert.
- Wertschätzender, partnerschaftlicher und offener Umgang wird von allen gefordert.

3. Leitsatz

Die Qualität des Unterrichts in beruflicher Vorbereitung, Aus- und Weiterbildung wird ständig verbessert,

das heißt:

- Unterricht ist ein offener und berufsnaher Lernprozess.
- Unterrichtskonzepte (u.a. Ziele, Inhalte, Methoden) werden regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt.
- Fortbildung (fachlich, methodisch, sozial) sichert die Unterrichtsqualität; sie ist ständige Verpflichtung.

4. Leitsatz

Das Leo-Sympher-Berufskolleg begleitet und unterstützt die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung - insbesondere in der Region,

das heißt:

- Die Bildungsangebote werden im ständigen Dialog mit den Ausbildungspartnern aktualisiert und konkretisiert.
- Das Leo-Sympher-Berufskolleg arbeitet mit allen relevanten Institutionen, Einrichtungen und Verbänden zusammen, um den Jugendlichen eine persönliche und berufliche Perspektive zu eröffnen.
- Die nationale Entwicklung und europäische Integration sind Unterrichtsinhalte.
- Die Schülerinnen und Schüler werden auf eine international ausgerichtete Arbeitswelt vorbereitet.